

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kra Kürzel	Nr. 221812016
Verf./Bearb./Hrsg.: Wenzel, Brendan Zuname Vorname			ID: 18221812016	
Wenzel, Brendan Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bodmer, Thomas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Alle sehen eine Katze Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-314-10405-3 ISBN	36 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Tiere, Kunst, Philosophie _____ _____ _____	
Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Vorschule, Grundschule			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 „DIE KATZE ging durch die Welt mit ihren Schnurrhaaren, Ohren und Pfoten... Ein Kind, ein Fuchs, ein Fisch, eine Maus, eine Biene, ein Vogel, ein Floh, eine Schlange, ein Stinktier, ein Wurm und eine Fledermaus – JA SIE ALLE SAHEN EINE KATZE. Die Katze kannte sie alle, und sie alle kannten die Katze.“

Beurteilungstext
 Diese kurzen, schlichten, einprägsamen Sätze unterstreichen 20 vielgestaltige, ungewöhnliche Tierillustrationen, die in Einheit von Text und Bild zum Nachdenken anregen. Auf großen querformatigen Doppelseiten sind die Begegnungen der Katze, ihr „Gang durch die WELT“, auf verfremdende Art verbildlicht und wollen entschlüsselt werden. Die Katze wirkt als Hauptfigur wie ein Medium, das vielfältige Assoziationen auslöst... Es ist ein Bilderbuch für jedes Lesealter; denn ALLE sehen die KATZE, doch alle sehen sie anders. Wer sieht wen, wann, wo, warum und wie? Und was siehst du?
 Da in der Bilderfolge keine fortlaufende Geschichte erzählt wird, können die Illustrationen wie in einem Sachbilderbuch einzeln und verweilend betrachtet und besprochen werden. Deshalb sind sie auch für Vorlesegespräche schon mit jüngeren Kindern sehr geeignet. Bereits Titelbild und Vorsatzpapier führen weg vom vielfach verniedlichten Kindchenschema marktgängiger Katzenbücher. Auf weißem Papierhintergrund erscheint eine dunkelhaarige Katze nur im Profil, in vereinfachter Form wie ein Scherenschnitt. Dieses Motiv wiederholt sich in Collagetechnik, wenn die Katze mit angespanntem Körper und peitschendem Schwanz das Weite sucht, aus Angst vor dem Hund, dem Fuchs. Nicht zu übersehen ist ihr rotes Halsband mit einem Glöckchen, das in Gefahrensituationen zur Glocke anschwillt. Das wirkt wie eine bildliche Aufforderung an die Leser, sich den Tieren als unterschiedliche Kreaturen mit allen Sinnen zu nähern. So erlebt man die Katze in verschiedenen Situationen immer anders. Man kann sie sehen, hören und fühlen, sich in ihrem Fell verstecken wie der Floh. Von einem kleinen Kind, dem die große Katze gerade bis zum Knie reicht, lässt sie sich streicheln.
 Die Illustrationen eignen sich für vergleichende Bildbetrachtungen. Gefahr! Der Schwarz- Weiß- Kontrast verschwindet; der Bildhintergrund leuchtet plötzlich signalrot. Aus der Ameisenperspektive blickt eine ängstliche kleine Maus auf die riesige, gierige, zum Fangen bereite Katze... Dagegen wird sie in einem luftig gestalteten Landschaftsbild, aus der Raubvogelperspektive betrachtet, zum Winzling, der aus Angst flüchtend ein Versteck sucht...
 Mit Grundschulkindern lassen sich die Illustrationen weiterführend wie in einem Sachbuch auch kognitiv erschließen: Wo leben Stinktiere? Wie verdeutlicht der Maler das farbige Sehen der Bienen mit ihren Facettenaugen? Warum faszinieren uns Fledermäuse, warum gehören sie zu den bedrohten Tierarten? Warum hassen oder lieben Katzen Wasser?
 Im Rahmen der problembezogenen Kunstrezeption kann dieses Bilderbuch auf Grund seiner beeindruckenden, verschiedenartigen, ungewöhnlichen Bildkompositionen sehr gut im Fach Kunst eingesetzt werden.

19 Nordrhein-Westfalen	Ausschuss	163	Nr. 1918051
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Baptiste, Paul Zuname Vorname		ID: 181918051	
Alcántara, Jacqueline Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bodmer, Thomas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das Spiel Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
-		Zielgruppe	
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-314-10434-3	26	15,00	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Nord-Süd	Zürich	2018	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fußball, Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Bilderbuch ist weniger für den Einsatz in der Klasse geeignet. Für Kinder, die vom Fußball begeistert sind, aber noch nicht lesen können, eignet es sich. Dadurch ist es nur für eine kleine Zielgruppe ansprechend.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: 28.11.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Anmerkungen des Autors: In "Das Spiel" überwinden Kinder viele Hindernisse, die ihr Spiel zu beenden drehen. Im Leben läuft wenig wie geplant, aber die Art, wie wir allen Herausforderungen zum Trotz weiterspielen, macht uns zu denjenigen, die wir sind.

Beurteilungstext
 „Das Spiel“ begleitet eine Gruppe von Freunden, die sich auf einer Wiese versammeln, um Fußball zu spielen. Dabei hält sie auch kein Platzregen, oder das Rufen ihrer Mütter davon ab weiterzuspielen. Es geht nur um das SPIEL. Das Bilderbuch ist spielt in einem Dorf einer karibischen Insel. Dennoch finden sich auch Kinder asiatischer und europäischer Herkunft unter den Freunden. Es ist dynamisch und mit liebe zum Detail gezeichnet (z.B. verdrehen die Kühe die Augen, als sie von der Wiese verdrängt werden). Es beinhaltet viele kleine Details, die vom Leser erst entdeckt werden müssen. Nicht nur deswegen eignet es sich zum Vorlesen, es kommt mit sehr wenig Text aus. Ein Großteil davon besteht aus einzelnen Wörtern, die eine Spielsituation beschreiben. Wenige sind als Aussage verpackt. Der Vorlesende muss daher eine gewisse Freude am „übertriebenen“ Vorlesen haben. Eine weitere Besonderheit ist die Tatsache, dass viele Wörter nicht nur in Deutsch, sondern auch in Kreolisch abgedruckt sind. Am Ende des Buches findet man passend dazu ein Glossar, welches auch die Aussprache der Wörter erläutert. Dennoch ist man beim Vorlesen dazu gezwungen immer wieder nach der passenden Aussprache zu schauen. Wobei es Kindern wahrscheinlich egal ist, wie der Vorlesende das unbekannte Wort ausspricht. Die Illustrationen sind toll, dennoch ist das Buch nur für bestimmte Vorleser und bestimmte Zuhörer gedacht. Der Vorlesende muss sehr viel Kreativität und Eigeninitiative mitbringen, um die Stimmung und die Aussage des Buches passend vermitteln zu können. Kinder müssen Freude am Fußballspielen haben, um nicht das Interesse zu verlieren.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	165 Kürzel	Nr. 1918052
Verf./Bearb./Hrsg.: Gysi, Mira Zuname Vorname			ID: 181918052	
Gysi, Mira Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Geiß, die alles weiß Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-314-10426-8 ISBN	32 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Lernen / Tiere / Ernährung /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.10.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die kleine Geiß Ina ist sehr neugierig und möchte daher alles um sich herum erforschen. Ganz besonders interessiert sie, was mit ihrer Milch passiert. Also macht sie sich auf eine Erkundungstour über den Bauernhof auf. Ein erzählendes Sachbilderbuch rund um die Ernährung mit einfachen Dialogen und gewöhnungsbedürftigen Illustrationen.

Beurteilungstext
 Bereits der Titel könnte den einen oder anderen Erwachsenen nachdenklich stimmen. Denn auf dem Cover steht "DIE GEISS, DIE ALLES WEISS". Bis vor etwa einem Jahr wäre das auch noch nachvollziehbar gewesen, gab es doch noch kein großes 'ß'. Aber seit dem 29. Juni 2017 ist dieses Bestandteil der amtlichen deutschen Rechtschreibung. Die Wahl der Schreibweise auf dem Cover ist daher nachteilig, insbesondere weil es Kinder, die bereits selber lesen, verwirren könnte - auf dem Cover wird Geiß mit 'ss' geschrieben, im Buch aber mit 'ß'.
 Zum Inhaltlichen:
 Im Bilderbuch geht es um die neugierige Geiß Ina, die zunächst einmal nur wissen möchte, was nach dem Melken mit ihrer Milch passiert. Sie beginnt also, Antworten bei den anderen Tieren auf dem Hof zu suchen und erfährt dabei weit mehr als das, was sie ursprünglich wissen wollte.
 Bei dem erzählenden Sachbilderbuch handelt es sich um das Debüt der Illustratorin und Keramikdesignerin Mira Gysi, die auf einem Bauernhof lebt und somit ihre Erfahrungen in dem Buch weitergibt. So erfahren die Kinder vieles über den Alltag auf einem Bauernhof und wie dort Lebensmittel gewonnen werden. Beispielsweise wird gezeigt und erläutert, wie Ziegenkäse hergestellt wird oder wie Fleisch in einer Räucherammer haltbar gemacht wird. Außerdem wird verschiedenes Gemüse im Gemüsegarten vorgestellt. Das Buch hat dadurch eindeutig pädagogischen Mehrwert. An sich ist die Idee, das Wissen in einer Geschichte zu verpacken, auch sehr gelungen und hätte durchaus Potenzial. Allerdings ist die Umsetzung in diesem Bilderbuch nicht so gelungen. Es wird durchweg durch Dialoge erzählt, was an sich sehr lebendig wirkt. Aber die Dialoge sind sprachlich sehr einfach gehalten und weder ästhetisch noch anderweitig besonders. Und auch der Verlauf der Geschichte ist weder abenteuerlich noch spannend. Hier kann es daher nicht wirklich gelingen das Interesse der Kinder am Lesen durch eine spannende Geschichte aufrechtzuerhalten.
 Der Text ist, wie bereits erwähnt, in Dialogen dargestellt. Daher gibt es pro Doppelseite keinen Blocktext, sondern jeweils kleinere Textteile, die auf den Seiten verteilt sind. Die Schrift ist gut leserlich und es gibt angemessene Zeilenabstände und Flattersatz. Die Schrift ist jeweils in der Farbe des sprechenden Tieres dargestellt, sodass auch ohne einen Erzähler klar ist, wer gerade spricht. Außerdem hebt die Schrift sich so farblich vom Untergrund ab.
 Dadurch, dass einzelne Textfragmente auf einer Seite verteilt sind, ist es teilweise schwierig, auszumachen, mit welchem Text man beginnen soll. Die Lesereihenfolge wird teilweise durch die Illustrationen vorgegeben, was sehr gelungen ist. Leider wird dies nicht im ganzen Buch beibehalten, sondern nur auf einer Doppelseite.
 Die Illustrationen selber sind sehr gewöhnungsbedürftig und wenig ansprechend. Sie wirken sehr altmodisch und nicht kindgerecht. So wird die Bäuerin am Ende sehr feindselig und angsteinflößend dargestellt. Die Illustrationen beinhalten viele Strukturen, was realistisch wirkt, es aber gleichzeitig auch schwierig macht, Details auf dem Bild zu erkennen.
 Der Klappentext verspricht 'eine muntere und lehrreiche Geschichte rund um unsere Ernährung'. Lehrreich ist die Geschichte. das stimmt.
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Der Haupttext beschreibt eine mehrere Jahre langere Recherche zum Thema 'Ernährung'. Der Titel ist die Übersetzung des Originals. Munter allerdings eher nicht, denn das Lernen steht hier zu sehr im Vordergrund. Außerdem ist der Ausdruck 'rund um unsere Ernährung' irreführend. Denn es werden nur einige Bereiche abgedeckt. Obwohl im Buch beispielsweise Hühner abgebildet sind, erfahren wir nichts darüber, woher Eier kommen. Auch erfahren wir nicht, wie die Milch der Kühe zu uns kommt. Das Thema 'Getreide' wird auch ausgelassen, obwohl auf der letzten Seite bei der Familie auf dem Tisch ein Brot liegt. Außerdem ist auch der Titel irreführend, denn es ist nicht Ina, die alles weiß, sondern die anderen Tiere. Der Titel 'Die Geiß, die alles wissen möchte' wäre daher geeigneter. Alles in allem hätte das Buch viel Potenzial gehabt, welches aber durch die Realisierung leider nicht umgesetzt wurde. Daher nicht empfehlenswert.

12 Berlin Landesstelle **fs** Kürzel **Nr. 12186106**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Kuhlmann, Torben
 Zuname Vorname
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **1812186106**
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Edison. Das Rätsel des verschollenen Mausechatzes
Titel
 Reihe
978-3-314-10447-3 **112** **22,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Nord-Süd **Zürich** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Erzählung / Roman**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Abenteuer / Technik /

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **01.11.2018**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Dank einer alten vergilbten Tagebuchnotiz seines Urahns erfährt der junge Mäuserich Pete von einem Schatz, der auf dem Meeresgrund verschollen sein soll. Mit Hilfe seines Mäuseprofessors setzt er nun alles daran, diesen Schatz zu bergen. Die beiden erleben nicht nur ein fantastisches Abenteuer, sondern machen dabei auch eine Entdeckung, die die Menschheit für immer erleuchten wird.

Beurteilungstext
 Der dritte Band der Mäusegeschichte führt den Leser unter die Meeresoberfläche. Durch eine alte vergilbte Tagebuchnotiz seines Urahns erfährt der junge Mäuserich Pete von einem Schatz, der sich auf dem Meeresgrund in einem versunkenen Schiff befinden soll. Mit Hilfe des Mäuseprofessors will Pete versuchen, den Schatz zu bergen. Was genau das für ein Schatz ist, wissen die beiden jedoch nicht. Zur Erreichung ihres Ziels müssen sie erst einmal ein Unterseeboot bauen und eine Methode finden, um unter Wasser atmen zu können. Einige Versuche sind nötig, bis die Konstruktion tauchfähig ist. Wie bei den beiden vorhergehenden Bänden zeigt sich, dass eine kleine Maus einem großen Erfinder bereits voraus war. Dabei wird die Neugier geweckt, was das wohl für ein Schatz sein möge, der da verschollen ist. Lange Zeit bleibt unklar, warum das Buch Edison heißt, es vorrangig aber um das Tauchen und U-Boote geht und nicht, wie der Name impliziert, um die Erfindung der Glühbirne.

Die Geschichte lebt vor allem von Torben Kuhlmanns detailreichen Illustrationen, die wie einzelne Kunstwerke wirken. Sehr realistisch wirken die gezeichneten alten Fotografien. Geschickt setzt Kuhlmann die Illustrationen als Teil der Geschichte ein. Sie führen die Handlung an einigen Stellen fort, bis wieder der Lesetext folgt. Wer Näheres über die Erfindung des elektrischen Lichts und Thomas A. Edison erfahren will, wird im Anhang fündig. Hier ist zu lesen, dass es bis heute umstritten ist, wer der „wahre“ Erfinder des elektrischen Lichts ist.

Bestimmen, was aus den Abschnitten des Erbes gehört werden darf, überlassen dem Autor die Erzählung auch über mehrere Seiten hinweg und erlauben den Illustrationen ihre verdiente Autonomie. Die Sprache kennzeichnet sich durch kurze, verständliche Sätze, die in ihren Formulierungen dennoch literarisch anspruchsvoll sind. Besonders beeindruckend sind die detaillierten, realistischen Bilder von Torben Kuhlmann. Mit gedeckten Farben gelingt es ihm, den Charme einer vergangenen Zeit – den 1950er Jahren in Amerika – in Braun- und Gelbtönen nachzuempfinden. Eindrucksvolle formatfüllende monoszenische Bilder wie beispielsweise vom Wal im Ozean und mehrere Bildfolgen, die als Fotografien oder Vignetten nebeneinander auf einer Buchseite angeordnet sind, wechseln sich ab. Mit spannenden Perspektiven werden die Tätigkeiten der Mäuse zum Beispiel aus der Froschperspektive gezeigt. Insgesamt handelt es sich um ein bildgewaltiges Buch, das durch seine Illustrationen zum Erzählen und Fabulieren einlädt und das Kindern Zugänge in die Welt der Erfindungen bietet, indem es ihnen zeigt, dass die körperliche Größe nicht die Grenzen des eigenen Könnens bestimmen.

22 Sachsen	GS	Nr. 221812057	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fischer, Hans / Spyri,		ID: 18221812057	
Zuname Vorname		Bewertung	
mehrere Illustratoren		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Eulenglück und Hasenleid Der Schweizer Bilderbuchschatz		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-314-10435-0	256	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
ISBN	Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
		<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
		<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
		<input type="checkbox"/> 10-11	
Nord-Süd	Zürich	2018	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)	Vorlesebuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
.....		fantastisch / märchenhaft /	
.....		
.....		
.....		
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei:	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In diesem Sammelband sind wahre Schätze aus dem Verlagsarchiv vereint. Die bekanntesten und beliebtesten Geschichten aus dem Schweizer Kinderbuchschatz werden hier als Teil des kulturellen Erbes für kommende Generationen bewahrt.

Beurteilungstext
 In diesem Sammelband werden Figuren der Schweizer Bilderbücher vorgestellt. Er enthält Klassiker der Kinderliteratur aus dem 19. Jahrhundert von Johanna Spyris "Heidi" bis hin zu Marcus Pfisters "Regenbogenfisch", der 1992 erschien. Heidi hat von der Schweiz aus literarisch die Welt erobert. Auch die anderen neun Geschichten geben einen Einblick in die Breite des Schweizerischen Bilderbuchschatzes. Das Kätzchen "Pitschi" aus der Erzählung von Hans Fischer ist der Liebling aller Schweizer Kinder. "Joggeli wott go Birlu schüttele" von Felix Hoffmann ist ein Kleinod der Schweizer Bilderbuchkunst. Viele herausragende Künstler beweisen in diesem Vorlesebuch ihr Können; sie sind vielfach ausgezeichnet und prämiert. Das Buch ist meisterhaft illustriert. Die Künstler bedienen sich verschiedener Techniken. Die Palette reicht von Lithografien über Radierungen und Zeichnungen bis hin zu Aquarellen. Herwig Bitsche ist Verleger im Nord-Süd Verlag und gibt im Anhang des Buches einen Einblick in die Vielfalt des Schweizer Kinderbuchschatzes. In den sich anschließenden Biografien werden die Künstler vorgestellt. Ein zeitlos schöner Sammelband, der auch dem erwachsenen Leser gefallen wird.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	uSa Kürzel	Nr. 1818244
Verf./Bearb./Hrsg.: Jeffers, Oliver Zuname Vorname			ID: 181818244	
Jeffers, Oliver / Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schaub, Anna Übersetz. von (Name, Vorn.)			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Hier sind wir: Anleitung zum Leben auf der Erde Titel				
Reihe				
978-3-314-10453-4 ISBN		48 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 17.10.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Ethik	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 16.10.2018	
Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Noch einmal unsere Welt mit den Augen eines Kindes entdecken. Die ach so komplizierte Wirklichkeit auf die wesentlichen Dinge reduziert wahrnehmen und sich als Teil der großen „Menschenfamilie“ fühlen – all dies ermöglicht das farbenfroh gestaltete Bilderbuch von Oliver Jeffers.

Beurteilungstext
 Geschrieben für den neugeborenen Sohn, nimmt der Autor den Leser und Betrachter des Buches mit auf eine liebevolle Entdeckungsreise unserer Welt. Wohltuend ist dabei auf jeder Seite seine Grundhaltung von Respekt, Rücksicht und Toleranz zu spüren. Die kindgerechten Zeichnungen laden ein zum Entdecken vieler Einzelheiten und bieten reichen Gesprächsstoff.

Beginnend mit dem Weltall geht die Reise in diesem Bilderbuch zum Planeten Erde mit seinen Hauptelementen Land und Wasser. Wie interessant wird der Blick ins Meer, das „voller wunderbarer Dinge“ ist. Und was ist eigentlich der Himmel, den wir täglich sehen? Wer lebt auf unserem Planeten? Die detailreichen, meist doppelseitigen Bilder vermitteln einen Einblick in die Einzigartigkeit eines jeden Menschen und jeden Tieres. Welches Geheimnis birgt die Zeit? Sichtbar im Wechsel von Tag und Nacht, kann sie langsam oder sehr schnell vergehen. Der Hinweis des Autors „Meistens aber vergeht die Zeit viel zu schnell. Nütze sie, so gut du kannst. Sie wird vorbei sein, bevor du es merkst,“ macht die Begrenztheit des menschlichen Lebens deutlich, das seine Erfüllung nur im Miteinander finden kann.

Immer wieder lässt der Autor deutlich werden, dass das Leben auf dieser Erde nichts Statisches ist, sondern sich ständig verändert und daher all unserer Fürsorge bedarf.
 „Hier sind wir“ ist kein Sachbuch mit naturwissenschaftlichen Erklärungen unserer Erde. Es geht vielmehr um eine sehr persönliche, in einfacher Kindersprache gehaltene Standortbestimmung: „Was ist der Mensch und wo steht er?“ Die Du-Ansprache des eigenen Sohnes in diesem Buch erreicht auch den Leser und berührt auf besondere Weise.

Die bunten Bilder werden teilweise mit kurzen handschriftlichen Kommentaren ergänzt, die schmunzeln lassen. Ein sehr zu empfehlendes Bilderbuch auch zum Vorlesen ab 3 Jahren.

23 Sachsen-Anhalt		sd	Nr. 23181222104
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jeffers, Oliver		ID: 1823181222104	
Zuname		Vorname	
Jeffers, Oliver	Schaub, Anna	Englisch	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Hier sind wir: Anleitung zum Leben auf der Erde			
Titel			
Reihe			
978-3-314-10453-4	48	16,00	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Nord-Süd	Zürich	2018	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Bilderbuch	
Medienart/Ausführung		Gattung	
		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 22.12.2018			
Verlag Datum			

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Schlagwörter
Kindheit / Leben

Inhaltsangabe
 Wie erkläre ich einem Kind die Welt? Das Bilderbuch ist die Begrüßung eines neugeborenen Kindes auf unserem Planeten und die Einladung in eine Welt, auf die es sich zu freuen lohnt und die es zu schützen gilt.

Beurteilungstext
 Im Vorwort erfährt die Leser*in, dass Oliver Jeffers das Bilderbuch in den ersten zwei Lebensmonaten seines Sohnes geschaffen hat. Damit erklärt sich auch das "Du", womit die Lesenden fortwährend angesprochen werden. Es steht in diesem Zusammenhang für alle Kinder, die unsere Welt erkunden und kennenlernen. Doch ist es wirklich nur für Kinder eine "Anleitung zum Leben auf der Erde"?

Zunächst wird der Planet Erde als ein Teil des Weltraums betrachtet. Weiter geht es mit der Perspektive, dass man die Welt zum Beispiel auch so erklären kann, dass sie im Prinzip aus zwei Teilen besteht: aus Land und aus Wasser. Danach wird der Mensch erklärt, in seiner Biologie, in seiner kulturellen Prägung. Es sind detailreiche Bilder, die durch handschriftliche Stichworte/Beschriftungen ausdifferenziert werden. Weitere Sphären des Lebens sind Natur und Stadt, Tag und Nacht, Zeit und Vergänglichkeit. Der Erzähler, der sich auf einer der letzten Seite explizit als Vater zeigt, formuliert an sein Kind unterschiedliche Aufforderungen: sei nett, denke daran, lass dich nicht täuschen... Es ist ein Appell, Verantwortung zu übernehmen und das gleichzeitige Versprechen, nie allein zu sein - in seinem Leben, mit seinen Fragen,...

Für seine Bilder kombiniert Oliver Jeffers unterschiedliche Stile: er arbeitet unter anderem mit Wasserfarben, Buntstiften und der Gouache-Technik, anschließend sind die Bilder digital bearbeitet. Jeffers "zoomt" in die Dinge hinein oder aus ihnen heraus, macht Querschnitte um ungewöhnliche Perspektiven einzunehmen. Dabei nutzt er kräftige Farben, wobei Blau und Lilatöne dominant sind. Letzteres schafft eine Stimmung des Geheimnisvollen, Magischen und Märchenhaften, wodurch für die Betrachter*in vertraute Objekte ein Stück verfremdet werden, um sie hier neu oder bewusster "wiederzusehen".

Dieses Bilderbuch ist eine gelungene Antwort auf die schwierige Frage, wie man die Welt erklären kann. Bilder, in denen es viel zu entdecken gilt, die uns zum Staunen auffordern und die Lust machen, über das Leben und unseren Planeten nachzudenken. Ein Buch, das seine Zielgruppe nicht nur im Kleinkind- und Vorschulalter hat, sondern auch gut in der Primarstufe genutzt werden kann.

[Susanne Drogi]

....., um mit sich selbst über das Erlebte zu reflektieren und nachzudenken. Beim Vorlesen können die Kinder auch für sich allein stehen, wodurch der kommunikative Charakter, auch nach dem Lesen, gestärkt wird.

Insgesamt ist es nicht nur für jüngere Kinder ein tolles Buch um eigene Denkweisen zu reflektieren, Lebensfragen zu formulieren und erste philosophische Erfahrungen zu sammeln.

18 Niedersachsen **18 Hannover_02** **htd** Nr. **1818245**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm, Jacob und ID: **181818245**
 Zuname Vorname

Fischer, Hans Bewertung **sehr empfehlenswert**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) **empfehlenswert**
 Übersetz. von (Name, Vorn.) **eingeschränkt empf.**
 Übersetz. aus Sprache **nicht empfehlenswert**

Im Märchenland - Die schönsten Märchen der Brüder Grimm Einsatz- **Büchereigrundstock**
Titel **Klassenlesestoff**
 **für Arbeitsbücherei**

Reihe Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

978-3-314-10464-0 **144** **25,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Nord-Süd **Zürich** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Buch (Print, gebunden) **Märchen / Fabeln / Sagen** Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) **Internet?** **Ja** **Nein**
Grimms Märchen für Kleine und Große – mit vielen humorvollen Illustrationen

 **Zentraldatei:** **04.10.2018**
 **Verlag Datum**

Inhaltsangabe
 Bekannte Märchen der Gebrüder Grimm wie z.B. „Rotkäppchen“ und „Hänsel und Gretel“ werden in diesem Sammelband erzählt und mit den ungewöhnlichen Zeichnungen des Kinderbuchillustrators und Künstlers Hans Fischer ausgeschmückt. Von ihm gibt es zudem in dem Kapitel „Rum-Pum-Pum“ eine Bilderreihe zu Märchen, die ganz ohne Worte auskommt. Fischer, der von 1909 bis 1958 lebte, ist vor allem in der Schweiz durch seine grafischen Arbeiten bekannt geworden.

Beurteilungstext
 Ursprünglich bei Artemis sind unterschiedliche Formate von Märchenbüchern erschienen, die im vorliegenden Band erstmalig zusammen publiziert werden. Alle sind von dem Schweizer Künstler Hans Fischer illustriert worden.

Neun bekannte Märchen der Gebrüder Grimm sind in diesem Band mit ihrem vollen Textumfang aufgenommen worden, das Buch enthält zudem einen Bilderbuchzyklus zu acht Geschichten. Die teilweise ganzseitigen, detailreichen Zeichnungen von Hans Fischer nehmen einen breiten Raum ein und sind das Besondere an diesem großformatigen Märchenband. Oft unterstreichen sie das Komische, das Skurrile der Geschichte - wie z.B. die Darstellung der ‚Bremer Stadtmusikanten‘ bei ihrem Festschmaus im Räuberhaus oder die des ‚Gestiefelten Katers‘, der vorm Spiegel Grimassen schneidet. Bei den Illustrationen zu sechs Märchen gelingt es Fischer das gesamte Geschehen der Geschichte in einem einzigen „Märchenbild“ detailgenau einzufangen.

Fischers grafisches Werk wurde stark von Märchen, Tierfabeln und den schweizerischen Sagen und Gebräuchen geprägt. In einem Nachwort werden seine Biographie und sein künstlerisches Wirken ausführlich dargestellt. Der Schweizer Kunsthistoriker Sandi Paucic hebt darin hervor, dass Fischer es vermag „das Charakteristische der einzelnen Lebewesen einzufangen“. Kinder ab etwa fünf Jahren werden beim Vorlesen die humorvollen Bilder mit Vergnügen betrachten; Erwachsene werden das Besondere an Fischers Illustrationen erkennen, das „zuweilen an Paul Klee gemahnende, poetische Universum von Fabelwesen, ..., Tieren und Pflanzen“. Die Märchenbilder in diesem Band sind zeitlos und sprechen auch die heutige Kindergeneration an.

Fischers „Im Märchenland“ ist ein Buch für die ganze Familie und für Erwachsene, die Freude an besonderer Illustrationskunst haben.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	GS Kürzel	Nr. 221812034
Verf./Bearb./Hrsg.: Weninger, Brigitte Zuname Vorname			ID: 17221812034	
Tharlet, Eve Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Pauli Fußballstar Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Pauli Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-314-10223-3 ISBN		40 Seitenzahl	9,00 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Sport	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Für Fußballfan Pauli steht fest: Beim bevorstehenden Junioren- Fußballturnier will er mit einer Mannschaft teilnehmen und natürlich gewinnen. Doch es gibt Startschwierigkeiten.... Paulis Papa findet eine Lösung und es kann trotzdem fleißig trainiert werden. Der Lohn ist der Gewinn des Pokals durch einen Sieg im Spiel gegen die "Frechen Dachse".

Beurteilungstext
 In dieser erfrischenden Fußballgeschichte erleben die Leser wieder einmal Pauli in Aktion. Mit seinem Elan und seiner Begeisterung gelingt es ihm, eine Mannschaft zusammenzustellen. Nicht nur fußballbegeisterte Kinder werden das Buch lieben, denn auch der Humor kommt nicht zu kurz. Zum Beispiel äußert Paulis kleine Schwester Mia, dass sie nach einem anstrengenden Trainingstag "Muskelkatzen" in den Beinen hat. Auch die Betitelungen der Dachse als "Wald- und Wiesenstinker" oder "schwarz-weiße Pupsen" werden die Kinder erheitern. Ebenso wie der Text werden die ausdrucksstarken Bilder gerade auch jüngere Kinder ansprechen. Mit wunderschönen, faszinierenden Aquarellen hat Eve Tharlet das Buch illustriert. Auf dem Vorsatzpapier werden Paulis Eltern und seine Mannschaft namentlich und bildlich vorgestellt. Der Nachsatz zeigt Pauli mit seinen Freunden fußballspielend mit dem geliebten Lederball. Ein sehr empfehlenswertes Bilderbuch.

12 Berlin	Ausschuss	Bob	Nr. 12182154
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Danowski, Sonja Zuname Vorname		ID: 1812182154	
Danowski, Sonja Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Smon Smon Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-314-10415-2	48	20,00	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Nord-Süd	Zürich	2018	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Hilfsbereitschaft, fremder _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Das Smon Smon lebt auf dem Planeten Gon Gon. Hier gibt es alles, was es braucht, doch es ist nicht ganz ungefährlich, sich durch die felsige Landschaft zu bewegen, und man sollte sich keinesfalls auf schnell wachsende Pon Pons zum Schlafen legen. Doch zum Glück leben noch andere freundliche Wesen auf Gon Gon und so naht jedes Mal Hilfe, wenn das Smon Smon in Gefahr gerät.

Beurteilungstext

Sonja Danowski hat den Planeten Gon Gon und seine liebenswürdigen Bewohner geschaffen. Ihr Protagonist ist ein sympathisches Wesen, das mit seinem großen Kopf an ein Kind erinnert, doch hat es einen eher kugeligen Körper. Es hat feingliedrige Hände, Füße und Beine, die nicht menschlich wirken, aber auch an kein bestimmtes Tier erinnern, eben außerirdisch, auch wenn es mit ihnen menschliche Tätigkeiten verrichtet. Außergewöhnlich ist auch der Hals des Smon Smon. Er ist gefaltet wie eine Ziehharmonika, sodass es ihn ganz lang machen kann, wenn es z.B. durch tiefes Wasser geht. Das Smon Smon hat ein hübsches Gesicht mit großen freundlichen Augen. Seine Haut erinnert an antikes Porzellan.

Außer dem Smon Smon leben Klön Klöns und Flön Flöns auf Gon Gon. Doch wenn man sich auf Gon Gon zurechtfinden möchte, muss man erst die besondere Sprache verstehen, die hier verwendet wird. Der Name aller wichtigen Dinge und Lebewesen besteht aus zwei gleichen Silben. So gibt es Ton Tons, die recht praktisch als Behältnis, Korb oder Boot verwendet werden können, Ron Rons, die das Hauptnahrungsmittel des Smon Smon sind und auch von den Klön Klöns geschätzt werden und Ston Stons, die aus unerfindlichem Grund von den Klön Klöns transportiert werden. Doch so ist es eben, wenn man eine fremde Kultur kennenlernt, es gibt Dinge, die man nicht sofort versteht.

Immer wieder muss man zurückblättern und aus den Bildern Rückschlüsse ziehen, was ein Lon Lon und ein Pon Pon ist. Danowskis Bilderbuch strahlt Lebensfreude und Zuversicht aus. Alles, was zum Leben notwendig ist, ist im genau richtigen Maß vorhanden. Die Bewohner unterstützen sich gegenseitig, helfen einander uneigennützig. Wenn Gefahr droht, naht Hilfe. Das Smon Smon ist großzügig und verschenkt aus Dankbarkeit seine wichtigsten Dinge: das Ton Ton und das Lon Lon. Doch Lon Lons wachsen nach, und wenn ihm das Ton Ton auch sehr fehlt, es wird auch anders gehen. Durch das Geben öffnen sich ihm immer wieder neue Möglichkeiten.

Auf der Bildebene ist das Buch eine Fundgrube an Formen und Strukturen, über die Danowski die Landschaft des Planeten und die Beschaffenheit der Lebewesen und Dinge beschreibt. Die wunderbar raue und griffige Oberfläche der Buchseiten unterstreicht den Eindruck von Materialität, erinnert an altmeisterliche Fresken. Die harmonische, gedeckte Farpalette ist reich an feinen Abstufungen zwischen Bleigrau und Braun, Rot und dunklem, fast schwarzen Blauviolett. Federn, Steine, Pilze, Wasser, Früchte, Weiches, Hartes, Feuchtes, Kühles - alles erscheint sinnlich, schön, schlicht und atmet Klarheit.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221812021
Verf./Bearb./Hrsg.: Weninger, Weninger Zuname Vorname			ID: 18221812021	
Wintz-Litty, Julie Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Stille Nacht. Ein Lied geht um die Welt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-314-10445-9 ISBN		48 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Weihnachten, Österreich,	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Weihnachten 1818 in Oberndorf. Hunger und Armut herrschen vor. Doch kurz vor der Weihnachtsmesse ist die Orgel in der Kirche ausgefallen. Werden Hilfspfarrer Joseph Mohr und Lehrer Franz Xaver Gruber dennoch die Menschen mit einem Lied überraschen können?

Beurteilungstext
 Fragt man Kinder nach einem Weihnachtslied, wird "Stille Nacht, heilige Nacht" wohl mit am häufigsten genannt und angestimmt. Dieses Lied, das in über 300 Sprachen auf der Welt gesungen wird, feiert heuer sein 200-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass schrieb Brigitte Weninger ihr Bilderbuch "Stille Nacht. Ein Lied geht um die Welt", das 2018 bei NordSüd erschienen ist und von Julie Wintz-Litty illustriert wurde.
 Weninger nimmt uns in das historische Geschehen zum Entstehungszeitpunkt des Liedes mit. Sie erzählt von dem Geschwisterpaar Lisa und Lukas, die am Weihnachtstag Hilfspfarrer Joseph Mohr im österreichischen Oberndorf besuchen. Es herrschten aufgrund eines Naturphänomens viele Monate Hunger und Armut. Lisa ist schwer von einer Krankheit, wahrscheinlich Kinderlähmung, gekennzeichnet. Nachdem der Lehrer Franz Xaver Gruber bei Mohr ankommt, gehen alle hinüber zur Kirche, um für die Weihnachtsmesse zu üben. Doch die Orgel ist defekt. Nun sind alle ratlos. Wie sollen sie die Messe weihnachtlich gestalten, wo doch Musik dazu gehört? Da hat Hilfspfarrer Mohr eine Idee. Lukas und Lisa helfen ihm.
 Obwohl Weninger die Geschichte um Lisa und Lukas erfindet, bettet sie sie historisch konkret in die damalige Zeit ein. Sie zeigt klar die damaligen Lebensumstände, die Not, die tiefe Verwurzelung des Glaubens im Alltag, den gebildeten Hilfspfarrer und Lehrer, kleine Gesten der Hilfe, wie die Wärme der Stube und das dargereichte Brot für die Kinder. Sie erläutert, wie ein Lied entsteht. Schlussendlich erzählt sie die Entstehungsgeschichte des klassischen und beliebten Weihnachtsliedes "Stille Nacht, heilige Nacht". auch über die Wege der Verbreitung in aller Welt. Der Kern der Geschichte- Franz Xaver Gruber und Joseph Mohr müssen ein Lied zur Weihnachtsmesse mit Gitarrenbegleitung schreiben, da die Orgel defekt ist - stimmt nach heutigem Kenntnisstand. Der Rest ist eine fabelhafte Ausschmückung, die jedoch den Kindern der damaligen Zeit, von Liebe, vom Weihnachtsfrieden tief berührend erzählt.
 Weninger schafft mit den vielen Dialogen, den kurzen Charakterstrichen und den kurzen, aber prägnanten Situationshinweisen eine einfangende Atmosphäre zu schaffen. Ganz konsequent und klar bleibt sie beim Plot. Unnötige Abschweifungen gibt es nicht und doch ist er dicht angefüllt. Er fesselt, er ist lebendig, er entführt in die besinnliche Weihnachtszeit. Dies erspüren die Kinder bei dem Buch.
 Dazu tragen auch ganz viel die zauberhaften, zarten Aquarellillustrationen von Julie Wintz-Litty. Sie sind wahre Kunstwerke. Absolut realistisch ist ihr Stil. Mit Farben fängt sie die Gefühle prägnant ein: blauer Hintergrund für die kalte Kirche, braune, rote Töne für die Wärme im Pfarrhaus. Mal zeigt sie eine ganze Szene, mal nur eine einzige Figur als Ausschnitt. Die Ränder lässt sie gerne auslaufen, dadurch entsteht eine Leichtigkeit. Die Figuren stehen fast immer im Mittelpunkt der Frontalansichten. Doch langweilig wird es nicht, dazu tragen die starken Gesichtsausdrücke und Körperhaltungen sowie die Anordnung der Figuren (beispielsweise auch mal in Rückenansicht) dar.
 So wie das Weihnachtslied "Stille Nacht, heilige Nacht" tief die Herzen berührt und Weihnachtsfriede verkündet, so trägt es dieses faszinierende Bilderbuch. Weihnachtsfreude, Weihnachtshoffnung erspürt man. Es ist nicht nur die Geschichte des Liedes, es ist eine Besinnung. ein inniger Moment. Brigitte Weninger und Julie Wintz-Litty haben einen Klassiker geschaffen. der in jedes Haus gehört.

Bezeichnung, um künftige Merkmale, Engpässe, Streitigkeiten und seine Vorteile klar, präzise, eindeutig, verständlich, geordnet, leicht in jedem Fall geltend zu machen.